



Der Europa-Park beginnt in Braunwald

Im Märchenhotel ragt neu ein riesiger Baum in die Höhe. Kriert haben den «Märlibaum» die Macher des Europa-Parks in Rust. Neben Hängebrücken und Baumhäusern gibt es auch ein schwebendes Vogelnest zu entdecken. **REGION SEITE 2**

[Lesen Sie weiter auf der Folgeseite →](#)



Imposant: Der neue und riesige «Märlibaum» ragt mitten im Kinderbereich aus dem Boden des Familienhotels.

Pressebild

Der «Märlibaum» taugt zum neuen Kindertraum

Das jüngste Projekt der Familie Vogel im Braunwalder Märchenhotel dürfte kleine wie grosse Gäste beeindrucken: ein «Märlibaum», den die Europa-Park-Macher gepflanzt haben.

Es ist schon beinahe zur Tradition geworden: Wenn das Märchenhotel nach der Zwischenpause die Türen zum Start der neuen Saison öffnet, dann sieht es im Braunwalder Familienhotel nicht mehr gleich aus wie vorher.

Dieses Mal haben die Heinzelmännchen die komplette Kinderbetreuung neugestaltet. Für die Umsetzung des Projekts haben sie die Profis vom Europa-Park im deutschen Rust engagiert. Entstanden ist am Schluss ein «Märlibaum», der ganz viel kann.

Nadja Vogel:
«Erlebnisse schaffen»

«Im Märchenhotel wollen wir im Bereich Familie einzigartige Erlebnisse schaffen, die unvergleichlich sind. Dieser 'Traumbaum' ist ein

neuer und wichtiger Teil dieses Konzeptes», so Gastgeberin und Märchenfee Nadja Vogel in der Mitteilung von Swiss Family Hotels. Das Qualitätslabel vereint führende Familienhotels der Schweiz. Mitglied ist seit der Gründung 2015 auch das Märchenhotel Braunwald. Seit Jahrzehnten ist dieses spezialisiert auf Familien mit Kindern.

Damit sich alle wohlfühlen, brauche es viele Bausteine. Die Kinder – auch Babys bereits ab null Jahren – werden im «Märlland» durchgehend betreut, täglich zwölf Stunden.

Mitten in diesem «Märlland» ragt neu ein riesiger Baum in die Höhe. Im Stamm können Kinder eine Wendeltreppe hochsteigen und in den Ästen und in der Baumkrone neue Räume und Verstecke entdecken. Über zwei Hängebrücken geht es zu den Baum-

«Die Planung war eine grosse Herausforderung und gleichzeitig ein Riesenspass.»

Patric Vogel
Hotelier und Märchenonkel aus Braunwald

häusern, in denen eine Cuborokügelbahn, ein Kasperltheater oder etwa Märlitelefone warten. Ein anderer Ast führt in ein schwebendes – Nomen est omen – Vogelnest.

Tolle Dinge «ausgeheckt»

«Die Planung war eine grosse Herausforderung und gleichzeitig ein Riesenspass», so Hotelier Patric Vo-

gel. Gemeinsam mit den Designern und Projektplanern vom Europa-Park habe er die tollsten Dinge ausgeheckt können. «Die Skizzen eines Baumes mitten im 'Märlland' begeisterten uns sofort», so der Braunwalder Märchenonkel weiter.

Zur Neugestaltung gehören nebst dem «Märlibaum» auch ein begehbares Puppenhaus und viel Platz zum Spielen. Im Bartli-Casino warten Spielgeräte für die etwas älteren Kinder. Und in einer Geheimhöhle können die jungen Gäste mit Licht malen.

Für Baumliebhaber und andere Interessierte findet am Sonntag, 15. März, ein «Tag der offenen Baumkrone» statt. Während des ganzen Nachmittags gibt es Führungen durch das Märchenhotel sowie eine Begehung des «Märlibaumes». (eing/red)